

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

6.2.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 6. Februar 1890.

I. Quartal. 18. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Aufzügen. Musik von Rossini.

Regie: Herr Harlachner.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Rosenberg
Doktor Bartholo	*)
Rosini, seine Mündel	Fräulein Fritsch.
Basilio, Musiklehrer	**)
Figaro, Barbier	***)
Fiorillo, Diener des Grafen	Herr Bösch.
Bertha, Kammermädchen	Fräulein Friedlein
Offizier	Herr Ludwig.
Musikanten. Soldaten. Volk.	

*) Bartholo: Herr **Lehmann**, vom Stadttheater in Freiburg,
) Basilio: Herr **Döring, vom Stadttheater in Mainz,
 ***) Figaro: Herr **Baupel** von Basel, } als Gäste.

Einlage: Variationen von Broch.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **neun Uhr.**

Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Pezet, Herr Kürner.
Krank: Frau Grösser, Herr Lange, Herr W. Beyer, Herr Planf.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 7. Februar, I. Quartal, 19. Abonnements-Vorstellung.

Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Akten von Göthe.
Nach der Heibelberger Handschrift

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plaze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.